

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



wirfuerbio.de/aschaffenburg

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

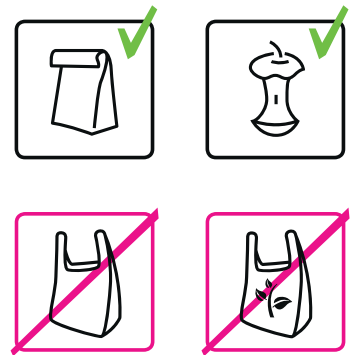
#WIRFUERBIO



Warum weder Plastik noch „Bioplastik“ in die Biotonne darf.

Plastiktüten bestehen meist – salopp gesagt – aus Erdöl und benötigen etwa 20 Jahre, um sich zu zersetzen. Zersetzt heißt aber nicht immer biologisch abgebaut. Übrig bleibt die Plastiktüte in Form von **Mikroplastik**, welches dann in die Nahrungskette, ins Grundwasser und in die Weltmeere gelangt und dort dem Öko-

system Schaden zufügt. Auch „kompostierbare Plastiktüten“ dürfen einen Anteil „Erdöl“ enthalten, der aber grundsätzlich biologisch abbaubar sein muss. Innerhalb des Produktionsprozesses unserer Anlagen werden aber auch kompostierbare Beutel nicht sicher vollständig biologisch abgebaut.



Das darf in die Biotonne

- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (ggf. eingewickelt in Zeitungspapier)
- ✓ alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ✓ Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten
- ✓ Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel, Eierschalen
- ✓ Küchenpapier
- ✓ Grün-/Strauchschnitt, Laub, Blumen

Das darf nicht in die Biotonne

- ✗ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Plastiktüten, kompostierbare Plastiktüten
- ✗ kompostierbare KaffEEKapseln, kompostierbare Besteck etc.
- ✗ Metalle, Alufolien, Dosen
- ✗ Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Textilien, Leder
- ✗ Katzen- und Kleintierstreu
- ✗ behandeltes Holz, Asche
- ✗ Erde, Sand, Kies, Steine

Helfen Sie mit!

Mit der korrekten Getrennsammlung von Abfällen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt wertvoller Rohstoffe und zum Schutz unserer Umwelt!

Mehr Infos unter
wirfuerbio.de/aschaffenburg